

# DIE ZWETSCHGE DES JAHRES IM LANDKREIS KULMBACH :

2015

## HANITA

### Sortenportrait

Die Zwetschgensorte „Hanita“ wurde 1980 an der Universität Hohenheim aus „President“ x „Auerbacher“ gezüchtet und 1992 in den Handel gebracht. Es besteht Sortenschutz. Sie ist sehr widerstandsfähig gegenüber Spätfrösten und auch für kühlere Lagen gut geeignet. **Diese Sorte kann man selbst für das Kulmbacher Oberland gut empfehlen.**

- Baumeigenschaften:** Die Formierung der Äste ist in den ersten Jahren zwingend erforderlich, sonst stehen sie zu steil. Sie wachsen stark. Durch Anschnitt der Äste im Pflanzjahr wird eine gute Verzeigung erreicht. Der Baum wächst bei Ertrag nur noch mittelstark. Dann sollte einer leichten Verkahlung entgegengewirkt werden.
- Ertrag:** Diese Zwetschgensorte glänzt durch einen früheinsetzenden, regelmäßigen Ertrag. Sie ist selbstfruchtbar und blüht bereits am einjährigen Holz. Bei Überbehang ist es ratsam auszupflücken.
- Frucht:** Die Früchte sind groß, hochoval, stark beduftet (Hauch einer Wachsschicht), gut steinlösend und für alle Verwertungsarten gut geeignet.
- Geschmack:** harmonisch, feine Säure und ausgeprägtes Aroma bei gutem Zuckergehalt.
- Ernte:** Die Früchte reifen mittelspät, etwa zwei Wochen vor der Hauszwetschge, und haben ein langes Erntefenster, in Normaljahren von Ende August bis Mitte September.
- Verwendung:** Die Früchte sind zum Backen gut geeignet, man kann sie aber auch zum Saften verwenden, und der hohe Zuckergehalt macht sie auch zum Brennen brauchbar.
- Krankheiten:** Die Früchte sind gesund, Narren- und Taschenkrankheit tritt nicht auf, dazu ist der Baum scharkatolerant.
- Bewertung:** Die Zwetschgensorte „Hanita“ ist eine der besten Sorten für den Garten und den Streuobstbereich. Wegen des starken Wuchses ist für den Garten eine mittelstark-wachsende Unterlage (St.-Julien A) ratsam.